

Mutter Teresa



Gonxha (später Mutter Teresa) wird 1910 als jüngstes von drei Kindern in Skopje geboren. Als sie acht Jahre alt ist, stirbt ihr Vater. Sie hat immer schon etwas von Jesus gehört. Mit zwölf Jahren hat sie schon den Wunsch, ihr Leben Gott zu schenken. Im Alter von 18 Jahren tritt sie in den Orden der "Schwestern von Loreto" ein und geht als Lehrerin nach Indien. Dort bekommt sie den Namen Schwester Maria Teresa, nach der heiligen Therese von Lisieux. Sie unterrichtet jahrelang an einer Schule in Kalkutta, die von Töchtern reicher Familien besucht wird. Immer wieder begegnet sie armen Menschen, denen sie hilft. Einmal sagte ein Bettler zu ihr: "Ich habe Durst." Dieser Ruf erinnerte sie an Jesus, der diesen Satz am Kreuz sprach.

In diesem Satz erkennt sie: Sie soll alles verlassen, um den Armen zu helfen. Am 10. September 1946 entscheidet sie sich, den Orden zu verlassen, und aus Schwester Maria Teresa wird nun Mutter Teresa. Von diesem Tag an sieht sie in jeden Menschen Jesus. Sie sagte: " Was ihr den Armen, Hungernden, Ausgestoßenen und Kranken antut, das tut ihr Jesus an."

Im Jahr 1948 bekommt sie dann endlich die Erlaubnis, den Orden zu verlassen, um in den Straßen von Kalkutta zu leben. Zu Beginn ist das neue Leben sehr schwierig. Sie ist alleine, ohne Hilfe und ohne Geld. Aber sie vertraut auf Gott. Mutter Teresa beginnt, einige Kinder im Park zu sammeln und sie zu unterrichten. Es kommen immer mehr Straßenkinder zu ihr. Kurze Zeit später zieht sie in ein kleines Haus und eine ehemalige Schülerin schließt sich ihr an. Im Jahr 1950 gründet sie den "Orden der Missionarinnen der Nächstenliebe". Sie richtet Sterbehäuser ein, damit die armen Menschen in Würde sterben können. Die Mitschwestern von Mutter Teresa kümmern sich um diese Menschen.

Dann findet Mutter Teresa ein ausgesetztes Kind in einer Mülltonne und nimmt es bei sich auf. Kurze Zeit darauf eröffnet Mutter Teresa ein Haus für verlassene Kinder. Sie nimmt Waisenkinder, Behinderte, sowie Kinder, die niemanden haben, der sich um sie kümmert. Mutter Teresa sagte: *"Ich habe nur Zeit um Gott zu dienen und alle Menschen zu lieben, besonders aber diejenigen, die leiden. Nicht ich. Gott tut alles."*

Am 5. September 1997 stirbt Mutter Teresa im Alter von 87 Jahren.

Am 19. Oktober 2003 wird sie durch Papst Johannes Paul II selig gesprochen.

Das schöne an Mutter Teresa ist ihre Fröhlichkeit. Auch ihr geht es nicht immer gut. Aber sie tut alles, damit die anderen Menschen an ihrem Beispiel erkennen, dass es einen Gott gibt. Dabei zwingt sie den Glauben niemanden auf. Sie lebt einfach vor. Und wie ist das bei uns? Erkennen unsere Mitmenschen durch unseren gelebten Glauben auch, dass es sich lohnt, sich auf Gott einzulassen???

Fang einfach an, du wirst dich wundern, was alles geschieht!!!

Du darfst uns auch gerne dein Glaubenszeugnis zuschicken!